Schweden , 2.9. - 25.9.2021
Nr = Nummer in Liste
P=Parkplatz, WP=WanderParkplatz, CP=CampingPlatz, RP=RastPlatz, NP=NationalparkPark,
MP=Mittagspause, Spzg=Spaziergang, ÜB=Übernachtung, WoMo Wa (Wasser auffüllen)
Note ÜB-Platz : Platz selbst: 1-4 ; Hunde : 1-4, Anzahl zusätzlicher WoMo's (weit ab stehend)
Bsp.: 11,0 Platz & Hunde sehr gut,keine weiteren WoMo's ; 24,2: Platz ok, Hunde sehr schlecht, 2 weitere WoMo's

Tag 1 (Do) 02.09.

Lo - Dk Lejrvejen , 760 km , 8.45 Std Fahrtzeit
Wetter: trocken, sonnig aber nicht heiß (keine Klimaanlage gebraucht)
A7 zäh (3 Staus, insgesamt 45 Min), Hamburg immerhin zäh fließend durch gekommen.
Am RP Lejrvejn KP und Hunde Spzg im Wald.
Note: 21,2 / 4GII / Toilette: nein, FS Empf: ja (aber nicht aufgebaut)

Tag 2 (Fr) 03.09.

- Almö Naturreservat, Ostsee , 540 km¸ 5:45 Std
Wetter: sehr gut
Auch die 3. Üb auf diesem Platz ruhig und ohne Störungen (Platz für Hu s.g.)
Nach kl. Spzg mit Hunden im Hundewald, durch gefahren bis (2) Storebælt West. Bei (4) an E20 Shell nochmal Tank aufgefüllt, da in Sv Diesel sehr viel teuerer. Öresund Passkontrolle sehr schnell (kein Corona Nachweis benötigt) und auf RP direkt danach MP, aber RP sehr schlecht, dies nicht nochmal. RP (6,7) ausgelassen und direkt durch zum Üb Platz Almö (8). Bereits 14:00 Ankunft, deshalb noch einen Randplatz bekommen, KP und danach langer Spzg an der Küste.
Jetzt Platz bereits recht voll: aber gutes Wetter und Fr nachm. !
Note: 32,>10 / 4GII / Toilette: ja, FS Empf: ja

Tag 3 (Sa) 04.09.

- Tingsryd, 55km¸ 0:50 Std
Wetter: s.g. nachmittags in der Sonne fast zu warm
Trotz der vielen WoMo's eine ruhige Nacht, nochmals den Wanderweg an der Küste entlang, am Ende durch eine frei laufende Rinderherde, keine Probleme mit den Hunden. (Wally ist also Österreich tauglich)
Die kurze Fahrt nach Tingsryd und am Stenfors Bruk geparkt.
Zu Ma. gelaufen um uns anzukündigen, aber gleich dort geblieben und MP. Danach zurück und am Nachmittag dort am RP zusammen KP, am Abend nochmals kurzes Treffen am WoMo. Sehr klarer Sternenhimmel.
Note: 32,0 / 4GI / Toilette: ja, FS Empf: ja

Tag 4 (So) 05.09.

- Tingsryd, 0km¸ 0 Std
Wetter: s.g., nachm. einige Wolken
Nach ruhiger, ungestörter aber sehr kalter Nacht (4°) längerer Spzg.
Danach zu Ma. MP, nach Pause nochmals ein gemeinsamer Spzg.
Note: 32,0 / 4GI / Toilette: ja, FS Empf: ja

Tag 5 (Mo) 06.09.

- Furholmen, 440 km¸ 6:35 Std
Wetter: klare kalte Nacht, tags: gut
Nacht wieder sehr klar, sogar Milchstraße sehr gut zu sehen, nochmals ein Spzg mit Ma. und Hunden, danach Weiterfahrt (10,11 ausgelassen) zu (12), aber nur kleine Ausweiche, deshalb weiter den Berg hoch, RP auch nichts, aber kurz davor die Bergstation halbwegs brauchbar, trotzdem zu Hesjön (13). Für ein WoMo schöner Platz, auch Üb, Wanderweg, die Zufahrt allerdings sehr schmal, hier MP + KP. Weiter zur Fähre (auf dem Weg dorthin 10 Min Baustellen Stau und dann auch noch 20 Min Wartezeit vor der Fähre) , entschlossen doch eine Wanderung in Stendörren (16) zu machen (Ank 17:00). Dort Wally erste Kontakte mit Hängebrücken, ging aber recht gut. Da in

Stendörren Üb-Verbot weiter zum geplanten Üb (17). Zufahrt zum WP inzwischen noch schmaler (Zweige kratzen am WoMo) und dann auch noch zugeparkt, deshalb zurück und auf den Ersatz Üb P gefahren.
Note: 21,0 / 4GII / Toilette: nein, FS Empf: nein

Tag 6 (Di) 07.09.

- 400 m vor WP Västanåfallet , 530km¸ 6:45 Std

Wetter: trocken, leicht bewölkt, nachm. ab und zu Regentropfen
Nacht ruhig und nicht ganz so kalt. Spzg zur Fornborg (große Felsformation) Kurzer Hu-Stop bei (18). Weil Gävle zu weit kurz vor RP Tarnsjö zum Färnebofsjärdens NP (19n, P Ost, 10 km abseits) und dort MP, dann am RP Tarnsjö Wasser nachgefüllt. Da bereits MP, Gävle ausgelassen und direkt zum WP Västanåfallet, dabei (23) begutachtet, aber sehr klein, weiter zu WP, aber dort Üb Verbot, die Piste weiter und zu (24) , sehr klein, sehr schief, sehr dunkel, deshalb wieder 4 km Piste zurück zum P (23) und dort in eine Parkbucht abgestellt. Platz nur für ein WoMo, Hu 0.
Note: 34,0 / 4GII / Toilette: nein, FS Empf: ja

Tag 7 (Mi) 08.09.

- Skuleskogan Süd, 105km¸ 1:45 Std

Wetter: vorm. ab und zu leichter Regen, nachm. Sonne
Nach ruhiger und ungestörter Nacht zum 400m entfernten WP gefahren und Aufstieg zum Wasserfall Västanåfallet, sehr wenig Wasser ca 1 Std rechts hoch und links runter, dies hat sich allerdings als Fehler erwiesen, da der Abstieg links sehr steil ist und sich der Weg weit vom Fall entfernt. Auf der Straße zur E4 in kleinen COOP Brot gekauft, dann durch bis Skuleskogan Süd. Sehr voll, alle WoMo Plätze belegt, gerade noch in einer kleinen Parkbucht, nach einigem rangieren, abgestellt. Vorteil: hier können wir wenigstens nicht eingeklemmt werden.
Nach MP + KP Wanderung an der Küste zum RP Neskebodarna (8 km, 2.30) Jetzt haben sich P-Plätze zwar etwas gelichtet, aber immer noch sehr voll. Trotzdem nicht mehr umgestellt (s.Vorteil).
Note: 31,>10 / k E / Toilette: ja (250 m), FS Empf: auf diesem Stellplatz: nein

Tag 8 (Do) 09.09.

- Skuleskogan Süd, 0km¸ 0 Std

Wetter: schlecht, fast den ganzen Tag Regen
Gegen 9 Uhr kurzer Hu Spzg (30 Min) im Regen, Rest vom vorm. im WoMo. Nach Wettervorhersage am Nachm. trocken, deshalb die gepl. Wanderung gegen 13.15 gestartet, aber nach 4 km abgebrochen da sehr schlechte Sicht und wieder einsetzender Regen. Der Rest wäre zu weit gewesen, ist halt doch eine Tagestour. Nach 3 Std nass am WoMo zurück. Nachts soll es trocken bleiben, deshalb WoMo trotz dem hohen Baum daneben nicht umgestellt, hoffentlich stimmt die Wettervorhersage diesmal.
Note: 31,>10 / k E / Toilette: ja (250 m), FS Empf: auf diesem Stellplatz: nein

Tag 9 (Fr) 10.09.

- Killingsand, 220km¸ 3.00Std

Wetter: nachts: trocken ; vorm: gut, teilweise blauer Himmel ; nachm: Regen ; abends wieder trocken
Nach klarer + kalter Nacht immer noch gutes Wetter, deshalb entschlossen die geplante lange Wanderung heute nach zu holen. Der Anstieg durch den Wald sanft und leicht machbar, Zum Schluss etwas anspruchsvoller mit einem richtigem Hindernis, nach 2½ Std am höchsten Punkt angekommen, 30 Min. Pause. (Da hier Netz, Wetter kontrolliert: kommende Nacht wieder Regen) Noch kurz zum Wendepunkt von gestern, dann aber doch den einfacheren und längeren Rückweg genommen. Nach Rückkehr (5 Std) zum WoMo, KP und dann auf Grund der Wettervorhersage weitergefahren. In Ornskölsdvik getankt und am RP (27a) entsorgt, aber kein Trinkwasser! Dann zum Üb Platz Killingsand (28) und abseits in einer Parkbucht abgestellt.
Note: 34,0(3) / 4GII / Toilette: nein, FS Empf: ja
(kleine Flachantenne nochmals versucht: geht nicht, mit richtiger 65 cm Schüssel ok)

Tag 10 (Sa) 11.09.

- RP Brudforsen / Storforsen, 265km¸ 4:10 Std

Wetter: vorm. bewölkt, nachm. Sonne pur

Nach regenreicher Nacht, versucht einen Hu Weg zu finden, aber nur ganz kurz einen zugewachsen Weg lang. Dann zum RP Jävre (30) zum Wasser fassen, aber li. E4 nur ganz wenig Wasser deshalb nach re. E4 gefahren dort lief es besser, dann zum WP Aussichtsberg, Piste dorthin wirklich sehr steil und Grobschotter, oben am P (31) angekommen Wanderung zum Gipfel und danach MP, sofort weiter zum Fällforsen. Falsche Koordinaten, der richtige P kommt 300 m weiter, nur kurzer Fotostop, 20 km Piste, Abstecher lohnt nicht. Weiter zum Storforsen, der riesige P sehr voll. Aber wegen des Wetters: heute Sonne, morgen Regen, den gepl. Spzg bereits heute gemacht, dieser lohnt sich wenigstens. Anschließend zum Üb RP (34), wie erwartet gut besucht, aber noch einen Randplatz gefunden und da geblieben. Wir müssen uns halt endlich daran gewöhnen, dass das alleine stehen vorbei ist. Nochmals einen schönen Spzg am Fluss entlang.

Note: 21,4/ 4GII / Toilette: nein, FS Empf: ja (aber nicht aufgebaut)

Tag 11 (So) 12.09.

- Vasikkavuoma naturreservat, Pajala, 330 km¸ 4:35 Std

Wetter: nachts bereits Regen und vorm. Regen, sehr kalt, nachm. trocken u. teilweise Sonne

Nachts wegen Stromschnellen recht laut (Ohrstöpsel) aber sonst ist Platz ok, auch die 4 WoMo keine Störungen, für Hunde sehr gut. Kurzer Spzg im Wald, dann nach Gammelstad (38) und dort bei Regen ein kl. Hu-Stop. Kurzer Stop am Polarkreis (39), hier nur Schild und P. Am P (40) MP Ausweiche am Weg, aber abseits der 392, ruhig und einsam, Üb geeignet, zu Fuß den anderen Platz angeschaut auch ok. Weiter nach Pajala und Sonnenuhr besichtigt, Wasser bei Feuerwehr gefunden aber man braucht einen 4-Kant Schlüssel. Weiter zum RP (43b) und dort Üb. Kurz nach Ankunft Besuch von Rentieren, eines war besonders neugierig und kam direkt zu WoMo. Die beiden weiteren Plätze zu Fuß begutachtet, aber nur eingeschränkt geeignet.

Da die Corona Regeln eine Fahrt durch Finnland erlauben, morgen den Abstecher über Finnland.

Note: 32,0 / 4GII / Toilette: ja (500m), FS Empf: ja (grenzwertig)

Tag 12 (Mo) 13.09.

- WP Pallas-Yllästunturin, 160 km¸ 2:45 Std

Wetter: nachts Regen, vorm. Regen in Schnee übergehend, nachm. Schnee

Nach ruhiger, ungestörter Nacht, bei Regen kurzer Hu. Spzg. Auf den Spzg zum Struves meridianbåge Wetter bedingt verzichtet. RP (45a) begutachtet, schöner Platz aber Hu 0! Am Grenzübergang Sv-Fi niemand gesehen, deshalb weiter gefahren Nach 900 km in Muonio / Fi bei Shell getankt 22€ gespart (Neste hat die Karte nicht akzeptiert) Auf dem Weg zum Pallas NP bereits Schnee, auch auf der Strasse. Da der WP recht schief nach mehreren Versuchen einen halbwegs geraden und windgeschützten Platz gefunden. MP + KP, schon wieder am Tag die Hzg ein, seit Tagen muss man die Hzg einschalten sobald man nicht mehr fährt ! Viele WoMo`s am Platz und es werden immer mehr.

Zum Hotel P gelaufen, aber keine Rentiere zum Üben gesehen, klar bei dem Wetter, alle nass und völlig durch gefroren zurück.

Note: 32,>10 / 4GIII / Toilette: nein, FS Empf: nein, zu weit im Norden

Tag 13 (Di) 14.09.

- Posiorova / Vittangi, 230km¸ 3:30 Std

Wetter: nachts: sehr kalt 1°C, früh: es beginnt wieder zu schneien, Rest vom Tag: Regen

Auf Grund der Wettervorhersage: starker Schneefall in diesem Gebiet, sofort losgefahren und tatsächlich ist dann der Schnee im Tal (Grenzfluss) in Regen übergegangen. Am RP (50) kurz vor Neste Hu Pause hier kurze Spzg. möglich. Nun endgültig festgestellt, wie bereits vermutet, dass der neu eingebaute Ladebooster ein Problem hat, die Batterie wird nicht mehr geladen. Also Werkzeug raus und durch Kabel abklemmen einen Reset ausgelöst, nach wieder anklemmen ging es wieder.

In Neste nochmals aufgetankt, ohne Grenzkontrollen nach Sv. Recht gemütlich weitergefahren um so lang wie möglich von der Motorheizung zu profitieren. Zum RP (54), asphaltierter Platz, bei dem Wetter gut, also da geblieben. Von hier startet auch eine 2,5 km Wanderroute, diese dann auch gelaufen. Nach diesen Tagen entschlossen wintertaugliche Ganzjahresreifen zu kaufen und eine zusätzliche Reserve Gasflasche mitzunehmen !! Dies ist jetzt das 2. Jahr wo wir im Sept. in Schnee geraden.

Note: 32,0 / 4GIII / Toilette: ja (100 m), FS Empf: nein

Tag 14 (Mi) 15.09.

- Abisko, 210km¸ 3:30 Std

Wetter: nachts kalt, Sterne diffus zu sehen, aber trocken,
vorm. bewölkt, nachm. endlich wieder Sonne

Wieder sehr kalte aber ungestörte, ruhige Nacht. Nochmals die Wanderrunde und langsam nach Kiruna. Dort bei CirkleK Nord getankt und Wasser aufgefüllt. Dann in die Stadt, aber viele Straßen existieren nicht mehr und die Beschilderung „Narvik“ wurde nicht mal entfernt oder durchgestrichen, nach einiger Zeit entnervt aufgegeben, die Tankstelle gesucht und ab hier auf bekannter Straße raus. Inzwischen gutes Wetter, alle Plätze begutachtet (55 ok, 56 ok, 57 nein, 58 ja aber nur notfalls).

In Abisko die Turist Info geschlossen, aber immerhin Wanderkarte bekommen, zum Bhf. und von dort die sehr schöne Wanderung 3 (orange 2 Std) gemacht. Dann Richtung Narvik und auf RP 197 (61a) geblieben, obwohl bereits sehr voll. 2014 sind wir hier wieder weggefahren. Aber in Abisko sind Üb Plätze sehr rar.

Note: 31,>10 / 4GIII / Toilette: ja, FS Empf: nein

Tag 15 (Do) 16.09.

- Abisko, 35km¸ 1 Std

Wetter: nachts kalt 1. Bodenfrost, tags Sonne

Nach KP sofort zurück und zum Aussichtspunkt Hotel, aber Berg im Nebel und P oben kostenpflichtig, deshalb umgekehrt und zum Silverfallet, dort kurzer Spzg., anschließend zur Turist Info, ab da kurze Runde 2 Schlucht (gelb). Gasflasche ausgemessen: noch 3 kg Gas, jetzt war Info offen, Dann nach Abisko und Wasserzapfstelle gesucht und auch nach einem Fehlversuch gefunden (Schlauch), Im Landhandel eingekauft. Zurück zum Bhf. MP und die Wanderung 4 (lila 4 Std) gemacht. Einfach zu laufen, aber der Fall sind eher Stromschnellen. Dann flott zurück zum Üb (61a), heute nicht ganz so voll.

Tag 16 (Fr) 17.09.

- Abisko, 0km¸ 0 Std

Wetter: nachts kalt und klar, tags leicht bewölkt + Sonne

Obwohl nachts bereits einige Polarlichter zu sehen gewesen waren entschlossen noch eine Nacht zu bleiben. Da Fr, nicht getraut den Platz aufzugeben (und das war gut so), deshalb von hier einen größeren Hu Spzg gestartet (knapp 3 Std) . Lange MP, kurzer Hu Spzg und guten Standplatz auf der Klippe für evtl. Nordlicht Beobachtung gesucht. Inzwischen ist der Platz, wie vermutet, richtig voll, Fr nachmitteg, Packungsdichte wie auf einem dt. WoMo Platz, nur dass der hier nicht auch noch was kostet.

Tag 17 (Sa) 18.09.

- Muddus NP, 320km, 5:00 Std

Wetter: nachts nicht ganz so kalt (3°C), den ganzen Tag bedeckt und starker (Gegen-) Wind
Polarlichter auf Grund bedeckten Himmels nur leicht erkennbar.

Obwohl extrem viel los, die restliche Nacht ruhig. Polarlichter nur hinter Wolkenschleier zu sehen, sehr kurzer Hu Spzg. In Abisko nochmals Wasser aufgefüllt und Postkarten bei Landhandel eingeworfen. In Kiruna über sehr steile Schotterpiste auf den Aussichtsberg, kurzer Spzg, aber sehr kalt und stürmisch. RP (64) nicht erreichbar, da Schotterberg vor Brücke, P-Plätze im Wald (63-65) nicht angefahren, daür zum P (66), schöner Platz, aber viele Grillstellen die obwohl aus trotzdem gestunken haben, dann lässt noch einer direkt neben uns sein WoMo tuckern weil die Batterie leer war, deshalb MP abgebrochen und weiter bis Muddus. Unser Standardplatz (70) bereits belegt, deshalb zum Ersatzplatz (70a), steile Auffahrt, oben kleiner Platz an der NP Grenze, obwohl sehr einsam kam dann tatsächlich doch noch ein WoMo dazu. Mit den Hunden noch den Weg runter.

Note: 33,1 / 4GI / Toilette: nein, FS Empf: ja, aber nicht aufgebaut

Tag 18 (So) 19.09.

- Trollforsen, 160km¸ 3.00 Std

Wetter: bewölkt, max 7°C

Nacht ruhig und ungestört, Nach Kaffee direkt zum WP Muddus, aber tatsächlich Hu-Verbot. Deshalb zurück zum großen WP Platz am Stausee, dort eine Hu Runde und gleichzeitig Platz begutachtet, einige schöne Plätze gefunden und trotz der Größe nur ein WoMo, als sicheren Üb Platz deklariert. Direkt durch zum Trollforsen, auf der Straße dorthin viele km schwedische Baustellen. Nicht wie befürchtet überlaufen, sondern viel Platz. Ausgedehnter Spzg über die Hängebrücken, Wally tapfer mit eingeknickten Beinen drüber, auch beim Rückweg wieder freiwillig drüber. Inzwischen Platz fast leer, deshalb nochmal umgesetzt.

Note: 11,0 (3) / 4GI / Toilette: ja, FS Empf: ja

Tag 19 (Mo) 20 .09.

- Volgsjöfors Staudamm E45, 330 km, 5:30 Std

Wetter: bewölkt, max 5°C, nachm. Schauer

Nacht ruhig und ungestört, übliche kurze Hu Spzg. Auf Grund der Wettervorhersage: Dienstag Schnee im Hochland, auf die Hochlandtour verzichtet und die Alternativroute gewählt. Am RP Brücke (76a) Wasser aufgefüllt und in Arvidsjaur ICA und getankt. Am RP (79) kurzer Hu Spzg, weiter nach Sorsele (80), auf Grund der vielen langen Baustellen 10 km Schotter, ist aus der geplanten frühen MP eine späte geworden, anschließend Spzg. am langen Sandstrand. Dann die Plätze (82) versucht, schlecht anzufahren, sehr eng und taugen auch sonst nicht, deshalb zum Üb Platz Staudamm (83). dort einen neuen am Fluss ausprobiert, sehr schön wenn frei, aber es gibt genug Alternativen, deshalb auch diesen Ort als sicheren Üb Platz deklariert, nur Hu eher wenig.

Note: 23,0 (1) / 4GII / Toilette: nein, FS Empf: ja

Tag 20 (Di) 21.09.

- WP Forsaleden, 285 km¸ 4:15 Std

Wetter: nachts sehr windig aber trocken, vorm. Regen,
nachm. bewölkt mit blauen Löchern

Nach ruhiger, ungestörter Nacht nach Stömsund und da im Regen kurze Hu Pause. Zum P (99) aber bereits besetzt, deshalb zurück zum WP an E45, MP aber dort recht laut, nur kurzer Hu Spzg, dann einen neuen Platz in der Nähe angeschaut, sehr viel größer und ruhiger. Zum WP (101) und dort eine 1½ Std Wanderung. Da Platz ohne Bäume über dem WoMo und kein Sturm wie 2018, da geblieben.

Note: 21,0 (1) / kE / Toilette: ja, FS Empf: ja (zufällig durch zwei Bäume)

Tag 21 (Mi) 22.09.

- Särna, 330 km¸ 5:30 Std

Wetter: nachts klar, früh‘s Schauer, dann besser, nachm. Sonne
Nacht sehr ruhig und ungestört, kurze Hu Runde, dann bis RP (105) und die Wasserzapfstelle gesucht und gefunden, (Schlauchanschluss, aber sehr geringer Durchsatz) Auf landschaftlich sehr schöner Strecke zum (107) und dort Hu Spzg. Zum WP Lofsdalen (110) aber lohnt die steile Auffahrt nicht, nur P keine Aussicht, hier kurze MP. Über die Abkürzung, 8 km übelste Schotterpiste, aber außen rum 21 km Umweg, weiter zum WP (114) Nipfjäll 980m, Wanderung bei s.g. Wetter auf den Berg Lillnippen 1120 m. In Särna getankt (128 €, Rekord) und zum bekannten Üb Platz (117), war noch frei.
Noch einen kleinen Spzg. am See entlang.
Note: 21,0 / 4GIII / Toilette: nein, FS Empf: nein

Tag 22 (Do) 23.09.

- Munkfors, 290km¸ 4:30 Std

Wetter: nachts trocken, dann beginnender Regen, vorm. starker Regen, nachm. trocken und teilweise Sonne
Nach sehr ruhiger, ungestörter Nacht kurze Hu Runde, richtig nass geworden.
Weiter bis Abzweig WP Byrasen (125) kurze Hu Pause (leider nicht bis zum WP gefahren und begutachtet)
Zur MP zum Üb Platz (126) gefahren, Zufahrt inzwischen grenzwertig, große Schlaglöcher)
Nach MP den Abstecher (15 km) zum RP Fämtfallet (guter, großer Platz), am Abzweig bereits gesehen, dass die 62 in Stollet gesperrt ist. Nach Spzg am Fall, entschlossen die Fahrt nach Tingsryd etwas zu verkürzen und entlang der Strecke mit p4n einen neuen Üb Platz gesucht, aber gar nicht so einfach, da sehr dünn gesät, gleichzeitig auf der Karte eine Umleitung gesucht. Die 62 tatsächlich Vollsperrung, deshalb die inoffizielle Umleitung (22 km, gut zu fahrende Lehmpiste) gefahren. Am Üb P gemerkt, dass der Platz an der falschen Straße liegt, aber es gibt nicht viel Auswahl, dadurch ein Umweg von 30 km auf schnellen Straßen oder 15 km über Land.

Am schön gelegenen Platz noch einen Hu Spzg (45 Min)
Note: 21,0 / 4GII / Toilette: nein, FS Empf: ja (s.g.)

Tag 23 (Fr) 24.09.

- Tingsryd, 500 km¸ 6:30 Std

Wetter: nachts trocken und nicht so kalt, tags gut, Sonne , Wolken
Obwohl der Platz im Randgebiet von Munkfors liegt, ruhige und ungestörte Nacht, kurzer Hu Spzg dann nach Gullspang, getankt und Chr. Hu Spzg, ich WoMo VE. Dann über viel Autobahn durch bis Tingsryd. Da die 30 gesperrt war nochmals eine 10 km Umleitung. Ankunft gegen 15:30, KP bei Ma. Dann zum Üb Platz, diesmal am Badeplatz dort kurzer Hu Spzg. Gegen 18:00 hochgelaufen zum Treffen und AbE.
Note: 31,1 / 4GII / Toilette: ja, FS Empf: nein

Tag 24 (Sa) 25.09.

- Grenze Dk-De, 525km¸ 6:00 Std

Wetter: nachts trocken, aufkommender Wind, tags sonnig und sehr starker Gegenwind
Die Nacht ruhig, nochmals kurzes Treffen mit Hu Spzg. Dann ohne große Pausen zum Üb Platz Grenze.
Bei RP (141) an E20 getankt, eignet sich aber überhaupt nicht als Rastplatz, deshalb ein RP weiter (25 km, Kongsted Nord E20), dort ok, Hu Spzg und MP. Storebæltbro West KP + Strand Spzg. (Abschied vom Meer) anschließend durch zum Üb Platz (Ank. ca 16:00), dort noch einen längeren Spzg im Wald.
Note: 21,2 / 4GII / Toilette: nein, FS Empf: ja (aber nicht aufgebaut)

Tag 25 (S0) 26.09.

- Lo, 750 km¸ 7:45 Std

Wetter: trocken, teilweise sehr warm (Klimaanlage), nach. gewittrig
Nach ungestörter Nacht, zeitig losgefahren, gut durch Hamburg (So ca 9:00), dann bei stark zunehmenden Sonntagsverkehr, aber meist recht flüssig, heim. Da Bispingen wieder frei, dort getankt und Hu Pause, P Knüllwald inzwischen fast unzumutbar, aber noch keine Alternative gefunden, weiter suchen.
Gegen 16:00 daheim.

7450 km, 8,3 ltr/100 km, Kosten: 990€ Diesel + 100€ Maut + 80€ sonstiges = 1170€